

GRANIT – Hofer Dokumentarfilmpreis 2019

Hof, 26.10.2019 – Der **GRANIT – Hofer Dokumentarfilmpreis 2019**, gestiftet von der Hermann und Bertl Müller – Stiftung, geht an den Filmemacher **MARC PIERSCHEL** für den Dokumentarfilm **BUTENLAND**

Aus der Jurybegründung:

„Wir haben 17 Dokumentarfilme gesichtet. Wir waren überrascht über das große Spektrum an Inhalt, filmischer Form und Handschrift. Viele Filme haben sich mit der Frage beschäftigt, was oder wer ist innerhalb der Normen unserer Gesellschaft und was oder wer ist außerhalb.

Ein Film, der von einem Ort erzählt, der nicht in unser gängiges System passt, gewinnt den Hofer Granit Dokumentarfilmpreis 2019. Der Preis geht an Marc Pierschel für BUTENLAND.

Ein Heim für ausrangierte Nutztiere, eine packende Geschichte über Aktivisten und Tierschützer. Ein Film über die Schnittstelle Tier-Mensch, der uns konfrontiert mit unserer unentschiedenen Haltung gegenüber der Frage, welchen Wert hat das Nutztier, wenn es nicht mehr nützt?

Gibt es ein anderes Miteinander für Tier und Mensch? Und zu welchem Preis?

BUTENLAND erlaubt den Perspektivwechsel. Entstanden ist ein zärtlicher Film, der weh tut und uns einlädt, anders zu denken.“

Alice Agneskirchner, Hans Andreas Guttner, Thorsten Schütte (Jury)

Marc Pierschel wurde 1978 in Hildesheim geboren und studierte Soziologie und Kulturwissenschaften in Münster. Er arbeitet als Regisseur, Kameramann, Cutter und Produzent.

Die in Hof ansässige Hermann und Bertl-Müller-Stiftung vergibt den mit 7.500 Euro dotierten Preis seit 2015 für den besten abendfüllenden Dokumentarfilm aus deutscher Produktion.

BUTENLAND kommt im Frühjahr 2020 im Verleih von mindjazz pictures in die Kinos.

Kontakt:

Ana Radica

Internationale Hofer Filmtage

Presse

Tel. 0160 800 35 50

ana.radica@hofer-filmtage.com

www.hofer-filmtage.com/

<https://de-de.facebook.com/hoferfilmtage/>

<https://www.instagram.com/hoferfilmtage/?hl=de>